

Auf den Bahnhöfen freigegeben!

München, 28. November 1910

15. Jahrgang Nr. 35

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mt. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K. 4.40
Copyright 1910 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München



Th. Th. Heine

Keine Frage an das Schicksal

(Ergt auf der folgenden Seite)

In unserem Bilde

„Welches Voh hat wohl die glückliche Verfassung für meine Zukunft angedrückt?“ so schreit das heilige Wäldchen zu fragen, und du, lieber Leser, wirst vermutlich darauf antworten: „Tiefen haben Knaben kann nur Sonne und ein glückliches Mädchen sein.“ Und gewiss, so würde es sein, wenn das Kindchen der Glücklichen Eltern erhalten geblieben wäre. Aber — zu meinen Scherze mag ich es sagen — es lebt im Schatten des Speere-Bahls, dort, wo er am höchsten ist, im grauen Wobbit. Die freundliche Darme läßt, hinter ihr lauert die giftig-schöne Schlange

des Kufes und jählingt bereit in die noch ungeschlossenen blühenden Augen. Denn willst: Dieser Knabe ist jetzt als der jüngste der Wäldchen auf der Anstalt! An der schließlichen Revolution von Wobbit hat er sich nicht nur beteiligt, sondern er hat sie sogar geleitet und angeführt. Schöne, doch verheime Einzel hat er herbei, und hinter Gefährten mit er hat die schöne Wäldchen vertrieben. Nicht zu Unzamen und Wonnesein läßt sich das Schicksal seinen Weg, sondern zu Verbrechen und Schicksal!



17. Fortsetzung,
mit obigem Bild

Wenn des Frühlings Zauberfinger

Roman von Sedor Dorf von Grobe-Hohenstein

(Nachdruck
verboten)

„Sie haben recht“, antwortete sie mit einer stolzen Bewegung ihres Saugens, und es schielte ein Schatten in ihre, für ein junges Mädchen aus guten Kreisen (obon markanten Züge, die trotzdem der weiblichen Lieblichkeit nicht entbehrten. Und sie sah ihn verbohlen von der Seite an. Seine Haufenflügel bebten. Er stieß den Atem in Fugen Stößen aus. Er sprach kein Wort, sondern warf nur manchmal mit einem wilden und energischen Ruck seinen Hals vor, wie um sich von etwas zu befreien, das ihn beengte. „Ja, es war ein schönes Bild jügendlicher Mächtigkeits, wie er so mit aufeinandergeordneten Lippen, zusammengewogener Stirne und glühenden Blicken dahinschritt. In der Ferne tauchten die leisen Konturen eines Wäldchens auf. Es lag ein tiefes Schweigen über der Natur; selbst die Blümen zu den Füßen der Wanderer rauschten nicht, sondern warteten stumm und ängstlich, ob der verbohrt (schweigende) Jüngling nun endlich ein befriedendes Wort sprechen würde. Und es war, als ob das dumpfe Geheimnis, das die Brust des Wanderers verbarg, ja sie zu frengen schien, sich auch auf den Atem der freien Gotteswelt gelegt habe, drückend und lastraubend wie Wohlstand im Bergwerk.“

„Da blieb er einen Augenblick stehen. Sein Lager fanderte an, daß er zum letzten entzöhnten sei, seine Miene schmer gleichsam schon das Tor zum Selamberge seines Geheimnisses.“

„Nur vor halten Sie mich, Alenore?“ begann er. Und indem er dies sagte, setzte er seinen Schritt fort. „Sie halten mich für den Sohn des verbohrteten Konditors Reich Wande aus Werdrau, der seines Vaters Geschäft gelernt hat und sonst nichts... Nicht wahr?... Und der nur durch die dringende Empfehlung des Vaters in das Haus des Herrn Dreyfaterärztes von Moorfeld, Ihres Herrn Pappas, Umgang fand?“ — „Wenn Sie nicht auch ein edler Mensch wären, sondern nur ein geiziger Konditor — glauben Sie, ich hätte Ihnen meine Liebe gezeigelt? Denken Sie so gering von mir?“ — „Verzeih... Darob, ver-

zeihen Sie!“ unterbrach er sie heftig. „Ich weiß ja, ich weiß und fühle, daß Ihre Entzöhnung sich weit über jene Schranken erhebt... Sie ist weit weiter... wie soll ich sagen?... Ich möchte ja eigentlich von Ihrem Herrn Papa sprechen. Er war es, der neulich in meiner Gegenwart zum Dreyfater die bedeutungsvollen Worte sprach: „Meine Tochter darf nur einen akademisch gebildeten Menschen heiraten!“ Er hat wohl gewußt, daß ich dies höre, den er für einen ungebildeten Konditor hält... Und mich, mich drückt das Geheimnis, ich darf es nicht sagen...“

— „O Arthur, Arthur, seien Sie endlich offen zu mir! Wie habe ich gefühlt, daß Sie etwas brüdt!“

„Ja, heute will ich mein Geheimnis lästern. Ich ertrage es nicht mehr. Aber zuerst eine Frage: Exist, an jenem Wäldchen, steht ein Wagen. Ich habe mich entschlossen, Moorfeld zu verlassen. Den Kutscher habe ich mit einem Goldstück zum Schweigen verbohrt. Nun, so frage ich Sie, Alenore, wollen Sie mit mir in die weite Welt gehen, da Sie Ihr Vater doch nur einem akademisch gebildeten Jüngling geben wird, nicht mir. Ich frage Sie, Alenore, wollen Sie?... Die Stimme des jungen Mannes drang, mit gebieterischem Ernst lautstark töndend, über die Ebene hin. Einen Moment herrschte spannungsvolle Erwartung — Einfach, klar und fest wie Erz kamen dann die Worte aus dem Munde des jungen Mädchens: „Ja, Arthur, ich will, ich folge dir bis ans Ende der Welt.“

Da umschlangen sie sich stürmisch. Mit verbohngenen Armen wanderten sie weiter. Und leise raunte er ihr ins Ohr: „Wobian, Alenore! Was wirst du sagen, wenn ich die erlöste, daß ich das Einjährig gemacht habe?“

— „Arthur!!!“ hauchte das junge Mädchen (heut und besetzten, und ihre Brust hob und senkte sich stürmisch, „das ist ja frechtbar interessant...“

(Fortsetzung folgt.)

Anton der Klostergründer

Ein Kirchenfenster

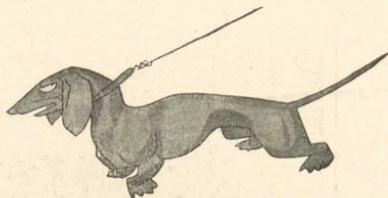


Unserm hochgebetenden Staatsminister von Töchter ist die seltene Ehre widerfahren, dass sein Bildnis an Stelle der Heiligen Kimmernis in der Dorfkirche von Sultemoos als Kirchenfenster gestiftet wurde. Das sympathische Antlitz des Gefeierten entbehrt nicht einer gewissen Weihe und der Kimmernis, in den Händen hält er ein Klosterkirchlein zur Erinnerung an die vielen von ihm gestifteten Niederlassungen von schwarzen Brüdern und grauen Schwestern. Gleichzeitig verleiht aus Koldemoor, dass man den hohen Herrn zum dortigen Ehrenhoooperator ernannt habe. Per aspera ad astra! Ad multos annos! Vale, anima canāda!

Der wirkliche Witz



wirkt nie verkehrt, sondern beschäftigt sich zum Beispiel mit einem Kommerzienrat, der geodelt wird.



oder mit einem Dachshunde, der nicht folgt.



oder mit einem Förster, der etwas gewagt aufschneidet.



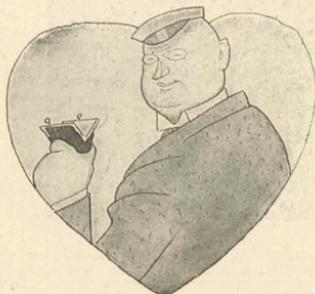
oder mit einer Schwiegermutter, die ankommt.



oder mit einem Dachshunde, der noch nicht folgt.



oder mit einer Schwiegermutter, die abreist.



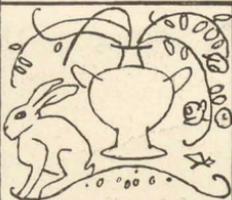
oder mit einem Bruder Studio, der kein Geld mehr hat.



oder mit einem zerkrakten Professor und jenem Regenschirm.

Solche Witze haben keinen Bittern Stachel und wirken immer wieder erheitend.

Bilder aus aller Welt



Gymnasialprofessor Franz Herder, Würzburg, bekannter Sozialpolitiker, wurde von einem schweren Schlag heimgesucht. Sein zweitältester Sohn, Otto, ist aus dem Staatsdienst als Dreierjuni hervorgegangen.

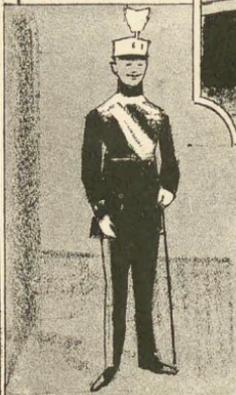
Prinzessin Erika die Älteste Herzogin Schlippsaun Schupp auf Marzling lebt, wie uns aus ihrer nächsten Umgebung ausführlich mitgeteilt wird, in 8 1/2 Monaten einem freudigen Ereignis entgegen. Das kühne Hochzeitsfest, das vor vierzehn Tagen stattfand, ist noch in aller Erinnerung. Die Befürchtungen, daß diese Begebenheit das alte hässliche Gemisch aussterben würde, sind nunmehr nach menschlichem Ermessen zerstreut.



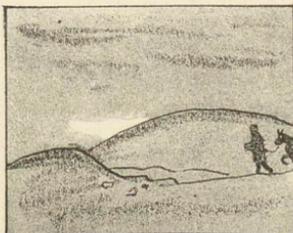
Maximilian Harden, der bekannteste deutsche Publizist, erhielt den Nobelpreis für Medizin. Man geht wohl nicht fehl, wenn man diese Ehrung in Zusammenhang bringt mit seiner epochenmachenden Arbeit auf dem Gebiete der analytischen Experimentalpsychologie.



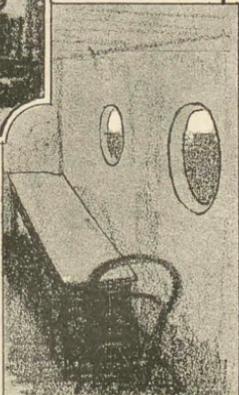
Ein Hegergefängnis in Keermanshoop mit Ausblick auf einen Palmhain. Ein erschreckendes Zeichen dafür, wie hoch man auch in unsern Kolonien die humanitären Befreiungen der Gattenskabibee einschätzt.



Erkhard Krause von Pfortenau erhielt den Friedenspreis der Nobelpreisung in Anerkennung seines blutigen Verhaltens während der Revolution.



Das Tal in Ribet, wo der weltbekannteste Forschungsreisende Sven Hedin die Wege der Menschheit entdeckte. Es finden sich nun geringe Überreste vor, doch genug, um sie daraus zu rekonstruieren.



Die Kabine, in der Dr. Geppen und seine Bekannte sich während des Cypan durchzogen, um gleich bei der Ankunft von der rührenden Hand der Menschheit errettet zu werden.

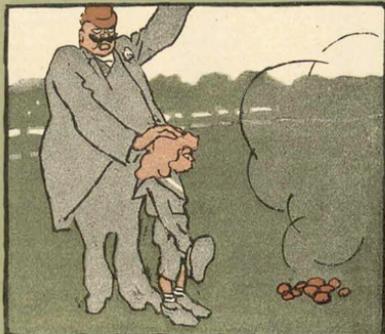
Es gibt noch Deutsche!



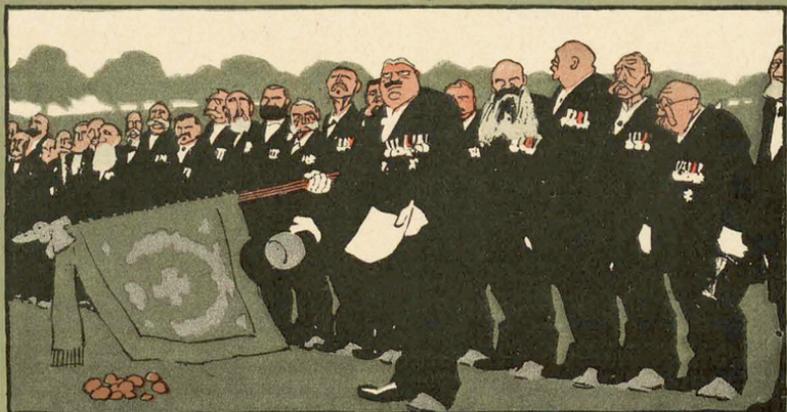
In der Nähe von Mergentheim war es doch bekanntlich, alwo Seine Majestät die Parade abnahmen, im September Eintausendneuhundertundneun. Nach Christi Geburt.



Allerhöchstbestelben Leibpferd ließen Äpfel fallen, welche sofort von einem Major a. D. bemerkt wurden.



Der stramme alte Soldat sich keizig Anaben Artur vor den sichtbaren Zeichen des kaiserlichen Aufenthaltes den Schwur ewiger Treue leisten.



Auch versammelten sich des gleichen Tages noch die Veteranenvereine der benachbarten Orte um die allerhöchsten Äpfel und beschloßen, hier ein Denkmal zu errichten.



Nach einem Pastell-Genälde von Ludwig Knoöfel, Dresden.
Das Original wurde für den Konzertsaal der Sektellerei Kupferberg, Mainz angekauft.

Eine strenge Mutter

(Zeichnung von Henry Kling)



„Sei still, sonst sag i 's 'm Mata, daß d' net vo cadm bist.“

“CHESTRO”
MILLIONENFACH
erprobt.

U. R. P.

SOCKEN-FALTE
WALTER

Zu haben in fast allen
einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten:
Gebr. K. Topp, Krefeld.

“Endwell”

Man verlange ausdrücklich die ges. gesch. Marken
“ENDWELL” u. “CHESTRO”, um sich vor Nachahmungen zu schützen.

DAS TEUFLISCHE
IN DER KUNST
von Wilhelm Michel
MIT **100 BILDERN**

Ausschweifung und Verbrechen, Bestialität, Wahnsinn und Tod haben von jeher die größten Künstler zur bildlichen Darstellung gereizt. In der Spiel, das umher der Triumph des Unmenschen und die Qualen der Hölle. Das Buch bietet das Schönste und Stärkste dieser Darstellungen in großer Form.

Geheftet Mk. 1.80
gebunden Mk. 2.80

R. PIPER & CO., Verlag, MÜNCHEN 23

A.R.A. Liqueur

ultrafine!

Rein aus Kräutern & Capillaren dest.,
Bergwässer und Rognillonen ge-
schützt mit dieser Lizenz
Cajjal • Stärkung • Heilung

Eventuell nimmt Verkaufsstellen: Die Likörfabrik Sinner, Luban-Posen.

Einheitspreis für
Damen und Herren M. 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50



Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstraße 182

Basel
Wien
München
Zürich
u. s. w.

Fordern Sie Musterbuch S.

Art. 139
Chevrons-Herren-
Schulstiefel mit
Lackpfeil, elegante
schöne Form
N. 12.50

Art. 1339
Damen-Artikel in
Luxusausführung
mit D-flechtmittel
M. 16.50



Vor dem Gebrauche!

Dr. Dalloff-Thee gegen Fettleibigkeit

Nach dem Gebrauche!

Der Dr. Dalloff-Thee wird nur allein in Paris zubereitet
und wird für die Beschaffenheit völlig garantiert.

**Macht die Taille der Damen dünn und elegant.
Beseitigt den lästigen Fettleib der Herren.**

Die Körperlein befördert die Schönheit der Frau, macht vor der Zeit alt, so verliert ihre Eleganz. Um sich von dem lästigen Fett zu befreien, trinke man alle Tage 1-2 Tassen Dr. Dalloff-Thee, so verliert man binnen kurzer Zeit Doppelte, dünne Hals, siehe Hüften etc. Der Dr. Dalloff-Thee verleiht glatte Körperformen, - von den ersten medizinischen Autoritäten empfohlen.

Preis: das Paket Mk. 4.50, das Doppelpaket Mk. 7.50.

Zu haben in allen Apotheken.

General-Depot: Engel-Apothek, Frankfurt a.M.

Aachen: Adler-Apoth., Central-Apoth. Berlin: Schwetzer, Bellevue, Lusten-

stadt-Apoth. Bonn: Rothaus-Apoth. Bremen: Engel-Apoth. Breslau:

Chemnitz: Schiller-Apoth. Köln: Deut.-Apoth. Dortmund: Schwane-Apoth.

Dresden: Marien- u. Stern-Apoth. Erfurt: Mohren-Apoth. Frankfurt a.M.: Engel- u. W. Ostend-Apoth. Hamburg: Rathaus-Apoth. Hannover: Hirsch-, Schlöss- u.

Löwen-Apoth. Leipzig: Carolo- u. Engel-Apoth. Nürnberg: Stern-Apoth. Passau: Aeneas- u. Rote-Apoth. Straßburg: Stern-Apoth.,

Apoth. z. Eisenste Mann. Budapest: Josef von Török. Basel: Goldene Apotheke. Gené: Central-Apoth. Zürich: Dr. Dünnleutinger Apotheke.

Adler-, Naschmarkt-Apoth.

Chemnitz: Schiller-Apoth.

Köln: Deut.-Apoth.

Dortmund: Schwane-Apoth.

Dresden: Marien- u. Stern-Apoth.

Erfurt: Mohren-Apoth.

Frankfurt a.M.: Engel- u. W. Ostend-Apoth.

Hamburg: Rathaus-Apoth.

Hannover: Hirsch-, Schlöss- u. Löwen-Apoth.

Leipzig: Carolo- u. Engel-Apoth.

Nürnberg: Stern-Apoth.

Passau: Aeneas- u. Rote-Apoth.

Straßburg: Stern-Apoth., Apoth. z. Eisenste Mann.

Budapest: Josef von Török.

Basel: Goldene Apotheke.

Gené: Central-Apoth.

Zürich: Dr. Dünnleutinger Apotheke.

Weltbekannte
in dieser
Prämien

Originalmarke
in dieser
Packung

Unseren
Verlagskatalog
1894—1909

liefern gratis sämtliche
Buchhandlungen oder der
Verlag
Albert Langen in München-S

Burck's Pepsin-Wein

Verdaunungs-Essenz

Flaschen à M. 1.20, M. 2.20, M. 5.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien u. Weinhandlungen. Man achte auf die Schutzmarke der Firma C. H. Burck, Stuttgart. Prospekte zu Diensten.

Grand Prix Welt-Ausstellung in Brüssel 1910

Grand
Prix
Paris
1900



Grand
Prix
Paris
1900

„Smith Premier“

Einzigste Maschine mit deutscher Tastatur

12-20% Mehrleistung gegenüber Englischer Tastatur (Umschaltung)

Smith Premier Typewriter Co.

Friedrichstraße 62, Berlin W. 8.

Schweiz: Fraumünstler, 13, Zürich.

Ungarn: Deak-Ferencz-Str. 6, Budapest.

Der „Smith-Jahres“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit ausgegeben. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 3.60 Mk. (bei direkter Zusendung nach Kreuzband in Deutschland 5 Mk., im Ausland 5.60 Mk.); pro Jahr 14.40 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., resp. 22.40 Mk.). — Die Liebhaber-Angabe, auf qualitativ ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 Mk. (bei direkter Zusendung in halbe verpackt 19 Mk., im Ausland 22 Mk.), für das ganze Jahr 30 Mk. (bei direkter Zusendung in halbe 38 Mk., resp. 44 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h, pro Quartal 1 K 4.80, mit direktem Postversand 1 K 4.80. — Insertions-Gebühren für die 8 gespaltene Nonparillensätze 1.00 Mk. Reichsbank. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaus der Antiquar-Exposition Rudolf Mosse.

Ein Gemütsmenschen

(Zeichnung von H. Grief)



„Weß der Deivel, seitdem ich weß, daß die Proleten kein Fleisch mehr essen können, schmeißt mir der Braten noch mal 'so jut!“

Herr Dr. Cooper schreibt: Die Gemütsmenschen sind weicher als Ihre Vorgänger mit d. Zak oft beschreit, hat verliert Freund. Durch den K. I. eines solchen treuen Pochers kann man vielen Tauschungen und schweren Herer er aus dem Wege gehent.

Herr S. F. Hölge Gewinner des Gordon Bennett Boher Rennen in 1904 mit einem 40 Hfererstaff Wagen, so breitet: „Wie hochst wundervolle Preisgabe einer Wienschaft, welche gewöhnlich nicht verstanden wird, aber welche Uebersehungen und Vorurs gungen von ernstlicher Gemütskrankheit enthalt!“

Kreuzen Sie etwas Russ oder Tinte auf Ihre Daumen, machen Sie einen Abdruck auf weisses Papier und senden Sie mir Dieses mit Angabe Ihres Geburtsdatums und Zeit (falls Ihnen bekannt). Bitte ein Kuvert mit Ihrer Adresse (unfrankiert) zehnt. M. 2.00 in Briefmarken beizufügen.

PROF. ZAZRA, 90, New Bond St., London, Eng. 2

SIE STAUEN HÜLFE
WERKEN FINDEN RÄT UND

Hygienische Sitzauflage

mit Schutzmarke aus präp. Filz für Stühle ver-kühlen Sitz, daher hygienisch das Glänzenwerden und Durch-Herren nochwillkommen. Vielbeziehen durch alle Kontor-direkt von der Fabrik

D. R. G. M.
bürgt angenehmen Verhütet schneud. Beinkleider. Den Kausenale im Gebrauch. Zu artikelhandlungen oder der Fabrik

Carl Hoffmann & Co. vorm. Lambrecht Filzfabrik, Ambrecht 52, Pfalz.

Charakter beortelt nach d. Handschrift-Zugli-tige Praxis - Prospe-kt: Psychologe P. Liebe, Augsburg.

K. Studenten-

Mützen, Bänder, Mar-zipfel, Pfeifen, Facht-sachen, Wappkarten. Jos. Kraus, Würzburg 2, Stud. Utensil-Fabrik, Neuest. Katalog gratis.

Taschen-Weckeruhr!

m. Radium-Leuchtblatt in färbiger app- paratur. Gedächtnis-Geld mit M. 20.- 3. Geld mit M. 25.- 4. Geld mit M. 30.- 5. Geld mit M. 35.- 6. Geld mit M. 40.- 7. Geld mit M. 45.- 8. Geld mit M. 50.- 9. Geld mit M. 55.- 10. Geld mit M. 60.- 11. Geld mit M. 65.- 12. Geld mit M. 70.- 13. Geld mit M. 75.- 14. Geld mit M. 80.- 15. Geld mit M. 85.- 16. Geld mit M. 90.- 17. Geld mit M. 95.- 18. Geld mit M. 100.-

Hugo PinCUS, Hannover 86.

Herausgeber Interessantes, sehr vornehmen und künstlerischen

Sonderdruckes

lässt Bibliophile um gefällige Angabe ihrer Adressen behufs völlig kostenloser, unver-bindlicher Zustellung einer wert-vollen illustrierten Probelieferung nach nachdrücklichem Eintrag. Rückgabe wird nicht beantragt.

Zustellen an Rudolf Misching, Berlin-Prinzessn- Ringstraße 7.

Schriftsteller

wenden sich zur vorteilhaftesten Veröffentlichung ihrer Werke an den bekannten Buchverlag, unter Z. B. 53 an Hasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Soeben erschien das eigenartige und darum interessante Buch der Gegenwart:

Die Transvestiten

Eine Untersuchung über den erotischen Verleumdungs-Verfahren von

Dr. Magnus Hirschfeld

Elegant gebunden 12 Mark, broschiert 10 Mark.

Sehr interessant, illustrierter Prospekt im geschlossenen Couvert kostenlos durch den Verlag: Alfred Pulvermacher & Co., Berlin W. 30 S.

Prospekte frei. fast **Nikotin frei** Raucher C.W. Schliebs & Co. Breslau S. 5

Romane berühmter Männer und Frauen

Liebe und Leben der Lady Hamilton

Ein aben-teurliches, von glüh-en-den Leidenschaften durchwül-tes, alle Höhen und Tiefen des Lebens berührendes Frauenschicksal. Niederster Herkunft entstammend wird die Heldin des Romans kaum vierzehnjährig in das tolle Treiben der englischen Aristokratie des 18. Jahr-hunderts hineingezogen. Wegen ihrer Schön-heit öffentlich ausgestellt, wird sie das Modell der berühmtesten Maler, die Geliebte vornehmer Lebemänner und nach einer so seltsamen Mo-menten reichen Liebesverwicklung die Ge-mahlin des hervorragenden Staatsmannes Sir Hamilton und die vertraute Freundin der Königin von Neapel, durch die sie be-stimmenden Einfluß auf die Gescheh-nisse Europas gewinnt. Ein Roman voll sprühenden Lebens und von faszinierender Wirkung.

430 Seiten Groß-Octav

Roman von Heinrich Schumacher

Rit 41 historische Illustrationen u. Dokumenten

Preis gebefet 4 Mark; eleg. gebunden 5 Mark

Zu haben in allen Buchhandlungen. Verlag von RICH. BONG, Berlin

Ohne Anzahlung

5 Tage zur Probe

liefern wir gegen bequeme Monatsraten fotografische Apparate aller Systeme auch in allen Preislagen 1. nur bei Geert Trüder-Binodes

1. Reize, je 5. Minut, Spone etc. Vgl. Sie Katalog etc.

Bial & Freund Braunschweig Wism Vils

Die Schar unser Freunde wächst täglich!

Naumann's Germania

JDEAL

Seidel & Naumann Dresden.

Favorit

Beste doppelseifige Schallplatte

Katalog frei. Repertoire von 2124 15000 Nummern. Durch jeden Händler zu haben. Bezugsquellen weist nach: Schallplatten-Fabrik „Favorit“, 4. u. 5. W. Hannover-Linden 45



L.A. SOLLICITATION AMOUREUSE

Soeben ist komplett erschienen

EDUARD FUCHS DIE GALANTE ZEIT

Zweiter Band

der Illustrierten Sittengeschichte
vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Mit 429 Textillustrationen und 65 meist doppelseitigen farbigen und schwarzen Beilagen nach den seltensten und schönsten bildlichen Dokumenten zur Sittengeschichte des Barock- und Rokoko-Zeitalters

Umfang XII und 484 Seiten Gross-Quart

Gebunden in Originalleinwand (imitiert Wildleder mit Gold-
pressung und Titelbild in Vierfarbendruck) 25 Mark

Liebherausgabe (200 numerierte Exemplare auf feinstem
Kunstdruckpapier in kostbarem Ganzledereinband) 50 Mark

Hannoverscher Kurier: Der starke, echt moderne Einschlag freien Weltbürger-
tums lebt in seiner Darstellung. Mit dem Auge eines Menschheitsarztes sieht er die
Geschichte, er schaut sich nicht, einmal strockelnd gründlich genau in grossen
maßen, so er, wie hier in der „Galanten Zeit“, den Niedergang eines Menschheits-
umwandels unter der Herrschaft des absolutistischen Regimes schildert. Mit einer
Festlegung der allgemeinen Grundlinien, des Begriffs absolutistischer Weltanschauung
und alles hieraus sich ergebenden Folgerungen setzt Fuchs ein. Er hat da keine zarte
Hand; man spürt bei aller Bemühung und objektiver Kühle, wie ihm der Gott ob so
viel Uterdrückung und Menschheitsrechtverachtung die Feder führt, ihm, der die kraft-
vollen Tendenzen der Renaissance mit ihrem männlichen Schönheitsideal so froh be-
zungen hat. Im Zeitalter des Barock und Rokoko herrscht Knospenhaft, Serevillanz,
Verweibung. Schön ist das Bild nicht, das man von ihnen empfängt, aber unge-
schminkt, ungefärbt von professoraler Rücksichtnahme. Zahlreiche Anzüge aus den
Dokumenten belegen das interessante Text. Und dieser selbst findet anmutige
Unterstützung durch ein reiches Bildmaterial, in das eine Menge der schätesten und
kostbarsten französischen, englischen und deutschen Farb- und Kupferstiche des
18. Jahrhunderts mit aufgenommen sind.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
ALBERT LANGEN IN MÜNCHEN-S



Skizzenbuch II Heinr. Kley

Albert Langen
München

**Hundert Federzeichnungen
In geschmackvollem Einband mit einer Zeichnung 6 Mark**

Neue Federzeichnungen von Heinrich Kley — hundert Staff — das wird für viele eine vollkommene
Beschaft sein! Wenn von einem Exemplar verkauft werden, wie es bei dem ersten Kley-Album
am Jahresfrist fast viertausend Exemplare verkauft werden, wie es bei dem ersten Kley-Album
der Fall ist, so müssen diese Zeichnungen einen ungewöhnlichen, nicht dem gewöhnlichen Zeitbe-
trium allein erkennbaren Reiz haben. Ist nämlich wie ein Schwan, Ansp und alle erstarrt wie
dieser, zeugen die brillanten künstlerisch hochwertigen Skizzen von einer bewundernswerten
Gliederheit des Stiffes und atmen einen geübten, feinen Humor, der den Grimmligen, den
Grimmligen und den Melancholischen Befrieden anreden muß! Den Skizzen wird auch dieser
zweite Band vielleicht etwas wild und hoch vorzommen, und sie werden die Diste räumen
müssen; doch um so lieber werden sie diese lustigen Zeichnungen heimlich wiederholt betrachten.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlag Albert Langen in München-S

Soeben ist erschienen **Dr. Max Kemmerich
Kultur-Kuriosa**
Zweiter Band
Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

Allen, die den ersten Band dieser interessanten Sammlung mit Zustimmung und Vergnügen ge-
lesen haben, wird diese Fortsetzung eine vollkommene Gabe sein. Sie werden auch hier mit den
Absichten des Verfassers einig gehen, die er im Vorwort kurz, aber deutlich so auspricht: „Leute,
denen ein listiger Klerus, ein vorurtelreicher Gelehrter oder ein gerader Nichter kurios er-
schienen, werden sich hoffentlich über dieses Buch geradezu ärgern. Der Journalismus würde
höchstens schreiben: „Ich“ mir; der Stand der Wissenschaften freies Geistesleben, der streitbaren Natur
vom Welt, hat auch seine Berechtigung. Geschichte und Welt.“

Soeben erschien ferner das **6. und 7. Tausend von**

**Dr. Max Kemmerich
Dinge, die man nicht sagt**
Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

Früher erschien das 7. Tausend von

**Dr. Max Kemmerich
Kultur-Kuriosa**
Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

Münchener Kurier: „... eines jener Bücher, die mit vollem Rechte den Vorwurf erheben können,
von allen gelesen zu werden. Was seinen kulturhistorischen Wert hat, so ist er ein merkwürdiges Stück
ausgewählter, die ihm in ihrer „Kuriosität“ Bemerkenswerter und charakteristischer für die Veranschaulichung
der Gegenwart und zum Vergleich mit einer sich über Jahrhunderte hinwegziehenden. Wenn ich den Vorwurf
recht verstanden habe, so bar er mit seiner Zweckbestimmung von Kulturhistorischen oder Seiten und Bücher das ethische
Ziel verfehlt, im Gegenteil der Vergewaltigung des Lesers und dadurch auch literarisch dem be-
zweckten, daß Leben, ihre Freiheit und Freude literarische Weltung geniesse. Die er mit vollem Rechte als das
bedürftigste Kulturhistorische betrachtet, wichtiger als alle zeitlichen und zeitlosen-ethischen Geschichte und alle literari-
schen Großtaten.“

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlag Albert Langen in München-S

Bücher von Selma Lagerlöf

Jerusalem I (Im Dalarme), Erzählung. 12. Tausend. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.
Jerusalem II (Im heiligen Land), Erzählung. 12. Tausend. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark. Band I/II in einem Lederband gebunden 10 Mark 50 Pf.
Die Königinnen von Kungahälla, Novellen. 5. Tausend. Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.
Eine Herrenhoffage, Erzählung. 5. Tausend. Geheftet 1 Mark 50 Pf., gebunden 2 Mark 50 Pf.
Gösta Berling, Roman. 13. Tausend. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark, in Leder 6 Mark 50 Pf.
Christuslegenden. 10. Tausend. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.
Herrn Arnes Schag, Erzählung. 4. Tausend. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Die Wunder des Antichrist, Roman. 4. Tausend. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Unsichtbare Bände, Novellen. 3. Tausend. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Legenden und Erzählungen. 3. Tausend. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.
Ein Stück Lebensgeschichte, Erzählungen. 5. Tausend. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark, in Solofrang 6 Mark 50 Pf.
Schwester Olives Geschichte, Novellen. 5. Tausend. Geheftet 1 Mark, gebunden 1 Mark 50 Pf., in Leder 2 Mark 80 Pf.
Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen, Kinderbuch. 3 Bände. 7.—10 Tausend. Band I/II geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark. Band III geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark. Alle drei Bände zusammen bezogen kosten geheftet 10 Mark, gebunden 13 Mark.

Neue Züricher Zeitung: Wenn ich Selma Lagerlöf lese, habe ich das Gefühl, das mich als Kind bei den Märcen überfam, die fetsame Spannung: Was wird wohl Wunderbares noch geschehen? Diese Spannung empfinde ich bei jeder ihrer kleinen Erzählungen, bei jedem Kapitel ihrer größeren Werke. Sie beginnt ganz sichtlich und einfach, als ob sie das Alltägliche erzählen wollte. Gleichgültig läßt man sich mitnehmen, aber bald horcht man auf und wird gespannt und lauscht, — und mir ist es dann immer, als ob ich jetzt etwas erfahren wollte, wonach ich schon lange gesucht: die Lösung eines ewigen Rätsels, ein Großes, Tiefes, Geheimnisvolles. Hinter jeder ihrer Erzählungen steht ein Teil dieses ewigen Großen, allgemeinen Sittlichen, ein Stück tiefste Weltkenntnis, eine Offenbarung, in jeder Linie wohl eine Offenbarung ihres eigenen wunderbaren Wesens, ihrer Persönlichkeit, die von einem geradezu mythischen Reichtum ist.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Erzählende Schriften von Björnstjerne Björnson

Gesammelte Erzählungen in vier Bänden. Jeder Band geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Auf Gottes Wegen, Roman. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Flaggen über Stadt und Hafen, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark
Mary, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf., in Leder gebunden 7 Mark
Gedächte. Geheftet 3 Mark, gebunden in limitierter Ausstattung 4 Mark 50 Pf., in extra Wildleder 6 Mark
Arnhol Gelline, Epös. Illustriert von Olaf Gulbransson. Gebunden 4 Mark

Berliner Tageblatt: Ich nenne alle mit den Namen: Björnson. Und ein jeder wird ihn sehen, immer die auf sich schließende, manchmal trübend, oft vorwiegend, oft auch kindlich und Sarcasmen verstreut, mit der Donnerstimme des Ozeans erbebend, öfters aber auch sich glücklich zu den Höhen der Liebe erhebend, um ihnen ähnlich verbotene Höhen zu jähern — erhaben und großartig! — bald fast und durchsichtig wie die Hochfennertäler, — bald trübe und versteinert, — wie wenn die Wälder der Finsternis die Sonne fesseln, um den Lande das Lachen zu nehmen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Erzählende Schriften von Knut Hamsun

Hunger, Roman. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.
Myxterien, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark
Neue Erde, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark
Pan (Zus Leutnant Thomas Glabns Papiere), Roman. Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.
Victoria, Die Geschichte einer Liebe. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Schwärmer, Roman. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark
Benoni, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark, in Liebhäber-Saltfranzband 7 Mark
Neja, Roman. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf., in Liebhäber-Saltfranzband 7 Mark
Unter Herbststernen, Erzählungen eines Wanderers. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf., in Liebhäber-Saltfranzband 6 Mark

Samburgischer Rottefchreiber: Knut Hamsun ist, seit Jahren tot ist, bei festsich differenzierender Dichter unter den Vorwörtern. Er ist der sänger einer großen melancholischen Melodie. Er ist ein Meister scheinender Sitten, ein Offenbarer aller Hoffnungen, ein Vertheiler der Geheimnisse, die in uns wohnen. So ist in ihm das Letztliche dochzeit der Menschheit hineingebracht, was er haben nicht stellt der heutigen Dichter. Und über verstaute über eine so bereite Sprache, das Einzelne zu verstehen, wie er!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Soeben ist erschienen Ludwig Thoma Erster Klasse Bauernschwanz

Mit einer Titelzeichnung von Professor Ignatius Caschner
 Geheftet 1 Mark 50 Pf., gebunden 2 Mark 50 Pf.

Die Zeit am Montag in Berlin, nach der dortigen Verkaufsführung: „Der Miller ist eine der edelsten und frischesten Gestalten Thomas und er wird — das steht schon fest — einen Siegeszug über die Bühnen halten. Thoma nennt das prächtige kleine Stück bescheiden einen Schwanz; in Wahrheit ist es eine der gelungensten Satiren, die wir haben. Es ist so wenig Gewalttätiges und so viel Liebenswürdiges darin, daß man, von der lächelnden Liebergegnung eines wahren Humoristen bezugnehmend, im Innersten ersticht aufsatmet — wenn man sich nicht gerade vor Lachen biegt.“

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Soeben ist erschienen Dr. Dwiglaff Gottes Blasbalg

Verfe
 Geheftet 1 Mark 50 Pf., gebunden 2 Mark 50 Pf.

Mit wieslicher Freude liest man diese neuen Gedächte des Dr. Dwiglaff. Sie schillern und blitzen von treffendem Wit, fahren einem in die Nase mit dem scharfen Geruch ihrer Satire, während man hinwieder mit vollem Bezaugen auch an gemitteltsten Strophen sich laben kann. Ein feiner Post ist Dr. Dwiglaff, mit großem sprachlichen Können; und der Maß seiner Kunst ist der komplette Mensch, die hinter diesen Versen steht.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Drohung

(Zeichnung von W. Beatz)



„Das brauchst ja bloß sag'n, daß dir noch weid, nacha laß i dir ganz gern a bißel late Cufz in Bauch ne!“

Ein neuer Roman von Franz Adam

Beierlein



VITA

BERLIN-CH

Preis: Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—



Feinste Metall-Bios-Instrumente verlor. Kostlos, nur eig. Fabrik-Charakteristik. Leichtblässigkeit und Tonreue, die beide, Bios-Instrumenten-Fabrik von Joh. Bach, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart 7. Preisliste 12 Gr. u. franko.

Gründ-Vorbildung
zur Aufnahme in die Tertia, Sekunda, Prima, zur Einjährigen, Abiturienten-, Lehrlern-, Handeschulabschluss-, Seminar-, Aufnahme-, Mittelschullehrer-, Konservatorien-Prüfung durch die **Selbstunterrichtswerke** **Metzsch Ruslin**. Chrenzende Erfolge. Dankeschreiben. Abnchsendungen. Kleine Teilzahlungen. **Boness & Nachfeld, Potsdam-N. 6.**

Wir verkaufen auf Teilzahlung

Moderne Trauringe Mattgold, 14 Karat 0.585 gestempelt



No. 2415. Sinnspruch: „Die Liebe hört immer auf.“ M. 28.—



No. 2416. Sinnspruch: „Dein für immer.“ M. 25.—



No. 2417. Sinnspruch: „Gott mit uns.“ M. 24.—



No. 2418. Sinnspruch: „Ihre Liebe.“ M. 22.—



No. 2419. Blumenemblem Myrthe-Rosen. M. 22.—



No. 2420. Blumenemblem Myrthe. M. 22.—

Hunderttausende Kunden in 30 000 Orten des Deutschen Reiches

Uhren

Unser Katalog enthält grosse Sortimente in Brillantschmuck. Feinste Uhrenmarken. — Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

Uhren

Jonass & Co., Berlin K. W. 105, Belle-Alliancestr. 3

No. 1938. Glanzgold, 4 Brillanten, Gr. 3/4 bis 1/2 Karat, 10 Brillanten Gr. 1/8 bis 1/16 Karat; samt 11 Brillanten (4 bis 1/16 Karat) in Platin gefasst. . . . M. 300.—

Grösste Neuheit!



Die billigste und praktischste elektrische **Beleuchtungs-Anrattung** für Schulen, Krankenhäuser, Klöster, Korridore, Bäder, Photogr., Dunkelkammer, Stromkosten pro Stunde 2 Pf. **Sann elektr. Tischlampe** (Freie Komplett mit für Dunkelkammer M. 4.50, Porto und Verpackung 80 Pf.). **Ein Druck, und sofort helles Licht.** Eine Fassung gibt es in 15 Minuten Licht. Ist die Fassung verbrannt, grosse aus diese aus, schaltet eine neue Fassung in die Lampe, geschütztes Wasser dazu, und sie brennt wieder ca. 15 Stunden. **Ersatzlösung 10 Pf.** (Zubehörig: Inhalt), nebst zwei Stromverschlüssen.

Heinrich Sann, Radebeul 19-Dresden.

Versichern Sie Ihre Schönheit!



Handelt die **Lebensmittel-Adressen** (siehe Dr. Harlan D. H. G. M. 3000-4).

Für Gesicht, Hals, Arm und Körper.
*Keine Creme, welche diesen wunderbaren **Adressen** besitzt, hat der **Verfall** ihrer Schönheit zu befürchten. Die vorbildliche Reinlichkeit dieses wissenschaftlichen Systemes und die erstaunliche Schönheit, mit welcher ein herrlicher Taubt erreicht wird, übertrifft Ihre höchsten Erwartungen. Eine einzige sanfte, in Verbindung der Schminkekapitel erstellte, rasch machende Kosmetika. Mittoser verschwinden meist in 10 Sekunden. (Unreinlichkeiten des Halses und der Haut werden durch starken atmosphärischen **Druck** herausgesaugt. Hohe Wangen, schlaffe Arme und Hals erhalten Fülle, Form und Festigkeit überraschend schnell. Die Adressen-Kapsel wirkt direkt auf die Blutzirkulation, führt dem Zellgewebe neues, reines Blut zu, baut es auf und macht das Fleisch frisch und fest. Sie gibt der Haut einen blühenden rosigen, klaren Teint, macht weich u. geschmeidig, Pockeln, Falten, Blunthaar, graue Haare verschwinden. Wirkung unahnl. Ausb. für Herren. Im Handel in höchsten Kreisen. M. 2.50. Porto 20 Pf. extra (auch Briefmarken). **Nachnahme M. 3.—.***

Dannenberg's Laboratorium, Abt. S. Hamburg 36.

Die Mücken zu vertilgen, welche das Ansehen des Leibes verunruhigen, war schon ein Hauptzweck der

EAU DE QUININE

von ED. PINAÜD

18 Place Vendôme, PARIS
die die besten Verbindungen von Paste bekannt waren.

Neu!!

Flirt.

Taschentuch-Parfüm



Seitz

Prismen-Fernrohre

4x Vergrößerung M. 90.—
6x Vergrößerung M. 100.— bis 115.—
8x Vergrößerung M. 120.— bis 135.—

Zu beziehen durch alle besaenen optischen Handlungen oder direkt von

E. LEITZ WETZLAR.

D.R.P.

I Mark

hübschester neuer Selbst-Rasier-Apparat

„Fidula“ in Solinger Halbkugelschiff. Klinge fein vertriebt, in Hirschleder, Porto extra.

„Fidula“ mit selbst. Rasierapparat (geliefert) Hirschlederkasten **nur Mk. 1.95**, Porto extra.

Hersteller: K. W. 105, Belle-Alliancestr. 3, Berlin. **Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus E. van der Steen & Co., Wild & Kolping 2.**

Tätowierung!

ist sehr beliebt, entfernt aber keinen Schmerz. **„TATOWING“** (siehe Dr. Harlan D. H. G. M. 3000-4).

Hersteller: K. W. 105, Belle-Alliancestr. 3, Berlin. **Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus E. van der Steen & Co., Wild & Kolping 2.**

Studenten-Utensilien-Fabrik

Feinste und grösste Fabrik dieser Branche

Emil Lüdke, vorm. Carl Lüdke & Sohn, Langstr. 47, Goldene Medaille.
Man verlange gr. Katalog.

Familien-Wappen.

Best. jeder Seite geschützte Schminke Kosmetik (Kosmetika) in 100 u. 200 Pf. Packungen.

F. W. Becker, Dresden-Landg., Schöperstr. 15.

Uhren u. Schmuck

12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

Gebr. Loeck
Lutzg. 44 Hilders

grossem begehrtem Teilzahlungen, die Kunden hierher 10. April, grat. anfordern.

Erwartung — — —



Wie wird mir schwer! — wie wird mir bang! —
 Wie jette ich an Hüft- und Hüften! ...
 Hab' sein Gebort, so manchen Sommer lang,
 Ihn endlich ihn als mein zu grüßen.

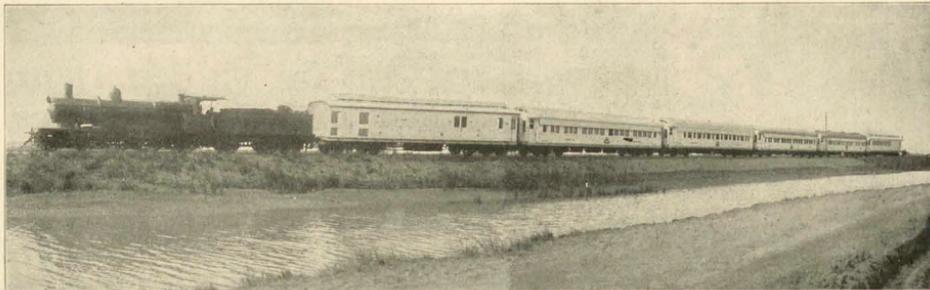
Was wird er mir als Greter nah'n!
 Wie mußte er sich mühen, streben
 Um eine Stellung für das Leben!
 Darob soll er der Klebe Preis empfan'.

Er lebe fern, und ich war hier,
 Die Sehnsucht sag in meinem Herzen,
 Das wollte mir verspringen schier,
 Und wußt' die Trennung nie versüßern!...

Du schlage froh, du Herze mein!
 Gleich mir's du dich versüßen.
 Ich werd' nun bald die Seine sein!
 — Schon hör' ich seinen Schritt erklingen.
 © süße Plein — — a süße Plein — — —
 ©mitte geschloubt

Ägyptische Staatseisenbahnen

Express-Durchgangszüge. Der billigste, schnellste und bequemste Weg durch Ägypten. Speise- und Schlafwagen.



Einer der Luxuszüge der Ägyptischen Staatseisenbahnen.

Port-Said nach Cairo in 4½ Stunden. — Fahrpreis I. Klasse M. 19.00
 Restarationswagen.
Cairo nach Luxor u. umgekehrt in 19½ Std., m. Luxuszügen. Fahrpreis I. Kl. M. 42.20
 Hin- und Rückfahrt M. 80.25. Zuschlag für Schlafwagen M. 20.50

Alexandria nach Cairo in 5 Stunden. — Fahrpreis I. Klasse M. 18.—
 Restarationswagen.
Luxor nach Assuan in 6½ Stunden. Fahrpreis I. Kl. M. 18.25
 Hin- und Rückfahrt M. 34.75. Frühstückswagen.

Restarationswagen befinden sich an den während der Saison verkehrenden Tagesexpresszügen zwischen Cairo und Luxor.
 Um alle Auskünfte wende man sich an die **Publicity Section Egyptian State Railways Cairo.**

Ein Reiseführer „Ägypten, wie man es am besten bereist!“ illustriert mit Aquarellen von Herrn A. O. Lamplough, alle Auskünfte für die gegenwärtige Saison enthaltend, Preis M. 2.50, ist bei Herrn Adolph Sponholz in Hannover und Leipzig erschienen und zu haben in Buchhandlungen etc. — CAIRO, September 1910.

Sperminum-Poehl

bewirkt physiologische Oxydation der im Körper angesammelten Grundstoffe, regt die Gesundheit an, daher die von ersten Klinikern erzielten Erfolge bei Stoffwechsellinien, Nerven- u. Herzleiden, Blutarmut, Rheumatismus, Lungenleiden, Alters- u. vorzeitiger Schwäche, Arteriosklerose, bei Übermüdungen und in der Rückfallzeit nach schweren Krankheiten, Kräfteleiden in den größeren Apoplexien. — Reichhaltige Literatur gratis vom Organüberwachungs-Institut Prof. Dr. v. Poehl & Söhne (St. Petersburg), Abt. Deutschland: Berlin SW, 68 sq.

CACAO

garantiert rein, im Geschmack pikant.
 ½ Kilo von M. 1.20 an
 1/8 „ „ M. 6.— parafirt.
 Cacao-Walther, Halle-S., Mühlgew. 20.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten
 Placat A 20 50 100 Tab.
 M. 4.— 9.— 16.—
 Heringsgraben (Schillingen) bei Merano, Südtirol.

Schönheit — dich bete ich an!

Unter versch. patentmäßig geführter weicht in der letzten neue Lebenskraft „Jino“-Apparat, D.R.G.M., von ersten medicin. Großes empfohlen, verhilft bei Damen und Herren nicht nur dem Verfall der Schönheit, sondern er befreit auch furcht- und über Hautunreinheiten, Pickel, Milium, Falten, Hautjucken und Duppelheit. Der Teint wird blühend, man gereinigt bekommt Form und Fülle. Der Apparat saugt einen Strom reinen Blutes unter die erlöschende Haut und | Abt. 701 Berlin, Ziegelstrasse 3 (Laden).

Nervenschwäche

Ist ein Zeichen von tiefer Ermüpfung, Überanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verzichte auf teure Experimente mit elektrischen Apparaten, Nervenstimul., Pflanz usw., sondern laßt die bewährte „Nervenschwäche“ von einem praktischen Nervenarzt, die alsbald als hervorrag. anerkannte Rat-schläge zur Vermehrung solcher Fehler enthält. Für Mk. 1.00 zu beziehen durch
Verlag Aesculap, Genf 07 (Schweiz).

München: Schützenapoth., St. Anna-apoth., Ludwigspoth.; Nürnberg: Bohren-apoth.; Berlin: Krönensapoth., Friedländer 100, Vietorapoth., Friedländerstr. 10, Bellevueapoth., Potsdamerapoth.; Altona: Altoniapoth.; Hannover: Löwenapoth.; Leipzig: Engelapoth.; Strassburg: E. Hirschapoth., Frau H. Altmannapoth.; Wien: W. Apoll, 2. u. 1. Elisabeth, Hauptplatz.

CANIEE GUMMISCHUHE

LEICHT ELEGANT HALTBAR
 Engros-Verkauf: Ekert Brothers, Hamburg

Herz Stiefel

mit dem Herz auf der Sohle

Männer Nervenschwäche

Laßt fortwährendem Gelächten des verstorbenen berühmten Psychologen Prof. Dr. von Krafft-Ebing ist mein E. das beste Hilfsmittel. Es werden jedoch seitdem bedeutende Verbesserungen erlangt. Man lese darüber die Broschüre des Dr. med. H. Fischer, gratis und franko durch
Paul Cassan Köln-Rhein Nr. 96

ZEISS FELDSTECHER

für REISE :: SPORT :: JAGD
 Hohe Lichtstärke Grobes Gesichtsfeld

Prospekt 7 35 gratis und franko
 Zu beziehen durch die meisten optischen Geschäfte sowie von:
CARL ZEISS :: JENA
 Berlin :: Frankfurt a. M. :: Hamburg
 London :: St. Petersburg :: Wien

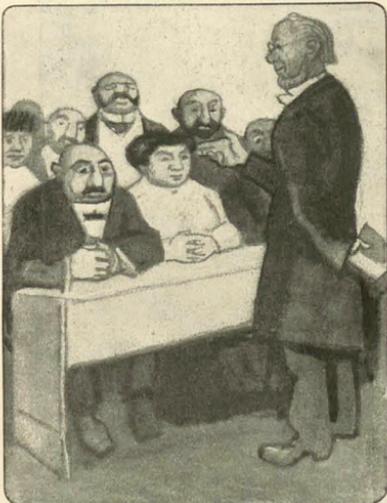


Hof und Gesellschaft

Eine hübsche Anekdote, so recht geeignet, dem Hofstehenden einen Blick in das häusliche Glück der kaiserlichen Familie zu gewähren, macht jetzt die Runde in der Berliner Hofgesellschaft. Der Kaiser hatte, ganz wie ein bürgerlicher Familienvater, mit seinem Enkelkinde im Sande des Ofenbades getippt (siehe das nebenstehende Bild). Da plötzlich rief der Kleine mit lärmlicher Bitte: „Okolade, Großpapa!“ — „Mein Sohn, die kann ich dir erst später erteilen“, erwiderte Majestät mit Würde, in der Meinung, kein Enkel fordere die Zeremonie der „Hökolade“ von ihm, die der Aufnahme in den hohen Orden des „Schwarzen Adlers“ voranzugehen pflegt. Der kleine Prinz aber, der seine Hökolade nicht bekommen hatte, schlich sich weinend davon.

Unser Bild links unten gibt dem Leser einen charakteristischen Einblick in die Gesellschaft des Berliner Hofes. Man sieht hier bei Pastor Stresemann, Flotowstraße 6, mehrere Kommerzienräte, bekannte Vertreter der Hochfinanz, mit ihren Damen im Konfirmandenunterricht. Es ist ein ereignisreiches Moment, zu leben, wie erwachsene getreife Menschen in kindlicher Einfalt dem Worte Gottes lauschen. Die Konfirmation soll am Wochenabende stattfinden, Mögen die Saatkörner, die Pastor Stresemann gesreut hat, in den gläubigen Herzen aufgehen und reiche Früchte tragen! —

Das dritte Bild, rechts unten, führt den Leser mitten hinein in eine Frauenverammlung. Aber nicht von Emanzipation, nicht von Politik und nicht von heißen sozialen Kämpfen wird hier gesprochen, nein, den Worten seiner Thölpelische wird hier Herz und Wort zugewandt. Frau Konfjortrat Pletke spricht in zündenden Worten von dem noch zu heilenden Elend in unseren Kolonien und beschwört das werktätige Mitleid für die Jernern der Armen, die in krankheit dahinziehen. Sie erklärt einen Aufruf an die Frauen Berlins, zusammenzufeuern zum Heilung von hundert Wöckeruhren, die der Solikrankheit unter den Negern den Garaus machen sollen.



Allerlei Heiteres und Ernstes

Moral für junge Frauen. „Siehe, liebe Enkeltochter,“ sprach die Ahnfrau, „mit hümmlicher Befugtheit bist du stehen über die Welpen hergefallen, die in das Bimmer heringeflogen kam. Mich wundert, daß sie dich nicht getöten hat. Insektenfuge laße eine Welpen, wenn sie erscheint, ein wenig gemähren und etwas Kärm machen. Rege keine Heuschel, bemege keine Lippe, sondern sei ruhig wie die Statue der Venus, die die Welpen, wie in diesem Augenblick, genau schreit, sich zu setzen. Niemann hier, wie ich jetzt tue.“ Darauf lauchte sie das befeuerte Ende eines Ohnhaufens in das Fähdchen mit Salotöl, näherte sich der Welpen, und so laust und leife, als sie es nur vermochte, blüte sie dem Leib des Tierchens ein — und es fiel nieder, wendete sich auf den Rücken und war in seiner Blännte tot. „Pa, Hühner,“ sagte die würdige Orelin, „da ferne, was Samtmul und ein wenig Eel vorrag. Man höre meine Moral und

mein Beispiel. Wenn dein Gemahl in Silber Lante nach Hause kommt, so schreie nicht und sei nicht aufgeregt, sondern es nicht mehr mit ein wenig Del — und, wie gesagt, behandle deinen Gemahl wie eine Welpen.“ Die liebliche junge Frau verstand in tiefes Stöhnen. Dann sprach sie: „Beneidlich hat Ihr recht, teure Großmutter, und ich will Euren goldenen Rat getreulich befolgen. Aber glaubt Ihr wirklich, daß mein Hugo sich den Leib einlecken lassen wird?“

Carulo und der Sterbende. Als der berühmte Sänger Carulo vor kurzen in Berlin gastierte, entband an der Theaterkassette ein so lebensgefährliches Gedränge, daß ein alter Mann (merkwürdiger nach Hause gebracht) werden mußte. Er konnte das Best nicht mehr verlassen, das zu seinem Sterbebette werden sollte. „Ach,“ riefste er, „weid

ein hartes Geschick! Man soll ich sterben, ohne den göttlichen Carulo gehört zu haben!“ Er nahm seinen Hut in den Bart. „Seiner Gottes wollte das Herz hier verspringen vor Nummer. Kurz entschlossen machte sie sich auf den Weg zu Carulo und beifchw ihm, daß er ihrem unglücklichen Peter den Gedrähampf erschieden möge. Der Sänger, dessen Herz nicht minder Goldes wert ist als seine Stimme, war tief gerührt und versprach, der Bitte des Hühners Gehör zu schenken. Kurz darauf fand er an Bettle des Sterbenden und lang so höflich, so glänzend, wie wohl noch nie zuvor; es war wie Sphärenmusik. Als er gerührt hatte, blünte ein lautes „Bravo! Bravo! Da capo!“ aus dem Bettle hervor. Carulo wandte sich erstaus dem Bettler dieses kräftigen Porgans zu und sah einen von Gedrähampf Brochenden jungen Mann in Bettle liegen. Inner Gries hatte sein Sterbebett für zwanzigert Max zum Carulo-Konjert vermieet.

Ein Wandgemälde für die Aula der Berliner Universität



Dr. Graf Zeppelin und Dr. Theodore Roosevelt geben sich tiefsinnigen philosophischen Betrachtungen über die Vergänglichkeit irdischen Ruhmes hin.